Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern

Band: - (1877)

Heft: 923-936

Vereinsnachrichten: Sitzungsberichte der Sectionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sitzungsberichte der Sectionen.

I. Der entomologischen Section.

Sitzung vom 16. Februar 1877, Abends 7½ Uhr bei Webern.

Präsident: Herr Prof. Dr. M. Perty. — Sekretär: Herr Moritz Isenschmid.

Anwesend waren 5 Mitglieder.

1) Das Protokoll der zwei vorhergehenden Sitzungen wird verlesen und genehmigt.

Herr Isenschmid legt Rechnung ab über den Beitrag des naturhistorischen Museums für Entomologie.

Da Herr Prof. Dr. Perty entschieden eine allfällige Neuwahl ablehnt, so wird zur Wahl eines Präsidenten geschritten.

Ausgetheilte Sttmmzedel 5. (Absolutes Mehr 3). Es erhielten:

Prof. Dr. Th. Studer 3 Stimmen.
M. Isenschmid 2 „

Gewählt ist daher Prof. Th. Studer.

Der Secretär erklärt sich bereit sein Amt auch fernerhin zu besorgen.

Herr Jenner bespricht eine analytische Tabelle zur Bestimmung der schweizerischen Lycænen und bittet die Mitglieder dieselbe zu prüfen. Nach einer längern Discussion wird Herr Jenner ersucht diese Tabelle zu veröffentlichen, da dieselbe sich bei der Prüfung als brauchbar erwies (siehe Mittheilungen der schweizerischen entomologischen Gesellschaft).

Prof. Th. Studer spricht über die Insecten von Kerguelensland (siehe Mittheilungen der schweiz. entomol. Gesellschaft).

Sitzung vom 4. August 1877, Abends 8 Uhr bei Webern.

Präsident: Herr Prof. Dr. Th. Studer. — Sekretär: Herr Moritz Isenschmid.

Anwesend 4 Mitglieder.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

1) Prof. Perty verliest ein Schreiben von Hrn. J. R. Mühlemann in Woodburn, Macouin County Illinois vom 3. Februar 1877. Da dasselbe vieles enthält über schädiche Insecten und deren Zerstörung und über die Verbreitung europäischer Insecten in Nordamerika, so beschliesst die Section denselben in die Mittheilungen aufnehmen zu lassen. (s. Abhandlungen.)

2) Herr Isenschmid zeigt ein Cadre mit Chysis und Mutillen und eines mit Buprestiden vor, welche er in Sicilien gefangen und knüpft daran einige Bemerkungen.

II. Der mathematisch-physikalisch-astronomischen Section.

Sitzung vom 28. August 1877, Abends $7^1/_2$ Uhr bei Webern

Präsident: Herr Schönholzer. — Secretär: Herr Graf. — Anwesend 3 Mitglieder.

1) Das Protokoll letzter Sitzung wird verlesen und genehmigt.

2) Herr Graf gibt einen Beweis des Satzes, dass man bei einem Normalintegral 3ter Art Abel'scher Functionen den Parameterweg mit dem Argumentweg vertauschen könne, dass also sei

$$\Pi_{\alpha\beta}^{\gamma s} = \Pi_{\gamma s}^{\alpha\beta}$$

Der Aufsatz soll in den Mittheilungen erscheinen.

3) Herr Benteli macht einige Mittheilungen, zuerst über eine Arbeit von Hrn. Billwiler, die Masse der Regenfälle des vergangenen Jahres betreffend, dann theilt er einige interessante Gedanken über den Wasserstand, die Flussgebiete der verschiedenen schweizerischen Seen mit.

Schluss der Sitzung um 9 Uhr.

III. Der geologischen Section.

Sitzung vom 3. April 1877, Abends $7^1/_2$ Uhr bei Webern.

Präsident: Herr Prof. Bachmann. — Sekretär fehlt.

Anwesend 8 Mitglieder.

1) Von einer Erneuerungswahl des Präsidiums wird mit Rücksicht auf die kleine Zahl der Anwesenden abgesehen.

2) Herr Prof. Dr. Theoph. Studer bespricht die Geologie von Kerguelen, speciell der Umgebung Observationsbay. (Vide Mittheil. 1877.)

3) Herr Prof. Bachmann gibt eine Uebersicht der neuern Vermehrungen der mineralogischen Sammlung

des städtischen Museums und legt eine Zahl ausgezeichnetster Stücke vor. (Vergl. Mittheil. 1877.)

Herr Ing. Edm. von Fellenberg, Secretär, entschuldigt sich wegen Krankheit. Für denselben functionirt Prof. Bachmann.

IV. Der morphologisch-physiologischen Section.

Sitzung vom 17. Januar 1877, Abends 7½ Uhr bei Webern.

Präsident: Hr. Prof. Dr. Pütz. — Secretär: J. Fankhauser. — Anwesend 11 Mitglieder.

1) Hr. Prof. Dr. Bugnion hält einen Vortrag über die Sinnesorgane des Proteus anguinus.

2) Hr. Fankhauser spricht über die Hauptwachsthumsgesetze der Florideen. Soweit die Untersuchung reicht, wachsen denselben nur eine einzige Scheitelzelle. Nur die allereinfachsten Fermen bilden einen unverzweigten Zellfaden. Bei den meisten Gattungen entstehen aus den Gliederzahlen durch Theilung weitere Abkömmlinge. Je complicirter das Gebilde ist, das nachträglich aus einer solchen Zelle entsteht, als desto entwickelter können wir eine solche Form bezeichnen. Bei vielen Gattungen stehen die Querwände nicht gleich; von Zeit zu Zeit wird eine stark geneigte Wand gebildet, Ptilota leramium, Delesseria, Selidium, Phyllophora. Bildet eine nach oben schräg zugespitzte Zelle eine seitliche Zellreihe, so entsteht diese letztere immer in dem spitzen Winkel, welcher der Spitze des Haupttriebes zugekehrt ist. Ueberhaupt entstehen Aeste nur in der Nähe derjenigen Scheidewand, welche

dem Ende des Triebes zugekehrt ist. Haben wir verschieden geneigte Querwände, so bringt diejenige Zelle den kräftigsten Ast hervor, welche oben von der am meist geneigten Wand abgegrenzt ist.

3) Herr Dr. Lang und Herr Dick treten der Section bei.

Sitzung vom 31. Januar 1877, Abends 7½ Uhr bei Webern.

Anwesend 17 Mitglieder.

Präsident: Herr Prof. Dr. Pütz. — Sekretär: Herr Fankhauser.

1) Hr. Prof. Fischer gibt eine Uebersicht der bis jetzt bekannt gewordenen Arten des sexnellen Fortpflanzung bei Pilzen und besprichr die bezüglichen Verhältnisse der Basidimyceten und Ascomyceten, die in neuester Zeit Gegenstand der Controverse geworden sind.

Anschliessend an diesen Vortrag entspinnt sich eine interessante Discussion über Bacterien und ähnliche Organismen.

2) Hr. Prof. Pütz zeigt eine Taenia Echinicoccus vo, und bespricht ihre Wichtigkeit in Bezug auf den Menschen. Die Taenia, als 3—4 gliedriger Bandwurm lebt im Hund, kommt als Echinicoccus im Menschen vor. Die Thatsache, dass in Island wohl $^1/_6$ der Menschen an diesen Echinicoccen zu Grunde geht, lässt sich aus dem innigen Zusammenleben von Hund und Mensch auf jener Insel herleiten.

Sitzung vom 14. Februar 1877, Abends 7½ Uhr bei Webern.

Anwesend 10 Mitglieder.

Präsident: Herr Prof. Dr. Pütz. — Sekretär: Herr Fankhauser.

1) Hr. Dr. A. Valentin: Ueber die Färbung der Retina. Dieselbe ist im Leben, wenn nicht Lichtraum auf sie einwirkt, purpurroth gefärbt. Durch Lichteinwirkung wird der rothe Farbstoff zerstört, er bildet sich aber immer wieder auf's Neue. Auf der Netzhaut eines im dunkeln gehaltenen Thieres (Frosch, Kaninchen), kann ein objectives Bild erzeugt werden. Inwieweit diese Erscheinung mit dem Acte des Sehens in Verbindung steht, lässt der Vortragende offen.

2) Hr. Dr. Lang referirt über die Gastræatheorie von Häekel.

An der Discussion betheiligen sich Prof. Studer, Prof. Pütz, Prof. Bugnion und Dr. Lang.

Sitzung vom 14. März 1877, Abends 7½ Uhr bei Webern.

Anwesend 5 Mitglieder.

Zum Präsidenten für das folgende Jahr wird gewählt: Hr. Prof. v. Niederhäusern.

Zum Sesretär: Hr. Dr. L. Lang.

Berichtigungen.

Pag. 66, Zeile 24 von oben, lies statt „jedes" „keines".

Pag. 66, Zeile 27 von oben, lies statt „logischen" „logarithmischen".

Pag. 71, Zeile 7 von oben, lies statt „H. Clebsch" „A. Clebsch".